

Freitag, 5. Juni 2015

SITZUNG

Osser: Bürger entscheiden am 26. Juli

Der Marktrat will die Stimmung der Bevölkerung zum Pumpspeicherkraftwerk am Lamer Hausberg ausloten. Jetzt steht der Termin.

03. Juni 2015 14:15 Uhr



So soll es nach dem Wunsch der Planer einmal aussehen: das Oberbecken des Pumpspeicherwerks am Osser. Foto: Vispiron

LAM. Der Termin des Bürgerentscheids zur Haltung des Marktes Lam über das am Osser geplante Pumpspeicherwerks steht. Der Marktrat entschied sich für den frühestmöglichen Termin für den Urnengang: Sonntag, 26. Juli.

„Zu früh“, wie die UFB meint. Die Fraktion stimmte dagegen, weil eine Terminfestsetzung einer Vorlaufzeit von rund acht Wochen bedürfe. UFB-Sprecherin Emmi Kollross vermisste noch immer konkrete Pläne von Vispiron, ohne die es nach ihrer Meinung nicht zu einer Abstimmung der Bürger kommen dürfe. Solche müssten schließlich vorhanden sein, weil sie ja auch für das Raumordnungsverfahren erforderlich sind, so Kollross. Die Veröffentlichungen im Internet sind in ihren Augen unzureichend.

Vergleich mit der FIFA

Auch Eva Obermeier fand den gegenwärtigen Informationsstand „untragbar“. Niemand wisse Genaueres über die Seengröße. Die Angaben reichen von fünf bis sieben Fußballfeldern. „Roughani soll endlich die Karten auf den Tisch legen“, forderte Obermeier. Weiter missfiel ihr, dass der Vorstandsvorsitzende des Projektierers Vispiron Vereinen mittlerweile zwischen 15 000 und 20 000 Euro versprochen haben soll. Das seien ähnliche Zustände wie bei der FIFA, rügte sie. Allerdings war sich Obermeier sicher, dass kein Verein darauf eingehen werde.

Marktrat Josef Neumeier wies den Vergleich mit dem Korruptionsskandal bei der Fifa zurück. Sein Marktrats-Kollege Stephan Jarosch stellte den Wert der bereits gesammelten 8000 Unterschriften in Frage, weil diese Bürger bei der Unterzeichnung noch weniger Informationen hatten als die Markträte aktuell.

Bürgermeister Paul Roßberger willigte ein, in einer kleineren Runde die Fragen

ANZEIGE

Mehr zum Thema



ENERGIE

Ein Signal für das Kraftwerk am Osser



PROTEST

„Pumpspeicherwerke lenken nur ab“



PROJEKT

Lam stellt Weichen für Bürgerentscheid



ENERGIE

Viele Fragen und Antworten zum PSW



MARKTRAT

Lam: Bürger werden zu PSW befragt

zum Durchmesser der Rohre, der Größe der Speicherseen und der Höhe der Staumauer zu sammeln und an Vispiron zu stellen. Markträtin Emmi Kollross riet zur Gelassenheit: „Wir verlieren nichts, wenn wir abwarten“. Der Bürgermeister war gegensätzlicher Ansicht. Einsicht in die der Regierung vorgelegte Pläne bekomme man ohnehin nicht. Deshalb waren etliche Volksvertreter für einen baldigen Bürgerentscheid, weil die Meinung der Bevölkerung in das Verfahren einfließen könne.

Geschäftsleiterin Susanne Amberger wurde die Leitung der Bürger-Abstimmung übertragen, ihr Stellvertreter ist Hans Brandl.

Bezüglich des DSL-Ausbaus informierte Bürgermeister Roßberger über die Abänderung von zwei Standorten für Kabelverzweigerschränke, am Baumlager und am alten Postamt. Mittels Präsentation stellte der Gemeindecchef die Trassen für die Kabelverlegungen vor. Der Marktrat signalisierte sein Einverständnis.

E-Auto ab Juli ausleihbar

Fotovoltaikanlagen auf gemeindlichen Dächern scheiden am Osserbad wegen der Dachform aus, die Dächer des Rathauses und der Doppelturnhalle werden noch geprüft. Stephan Jarosch verwies auf den geplanten Einsatz von Übungsleitern im FitalPaRC. Bis zu den Sommerferien könne man mit einem fertigen Konzept rechnen, damit auch Feriengäste in den Genuß kommen.

Ab 1. Juli gibt die Gemeinde voraussichtlich das E-Car-Sharing frei. „Einheimische und Feriengäste können sich das Auto dann ausleihen.“ Die Mietkosten betragen rund 35 Euro pro Tag oder 600 Euro pro Monat. (kfe)

Kommentare (0)

[Unsere Community Regeln](#)



EXTREMSPORT

Baur ist der „König vom Bayerwald“

WETTBEWERB

Restlose Begeisterung beim Ultra Trail



noch 700 Zeichen

VERÖFFENTLICHEN